

Geschäftsanhahnung USA

Schiffbau und maritime Wirtschaft | 26. - 30. Juni 2023



Geschäftsanhahnung USA 2023

Vom 26.06.2023 bis 30.06.2023 führt die AHK USA-Süd in Zusammenarbeit mit der SBS systems for business solutions GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnung in die USA durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Warum USA?

Die US-amerikanische Schiffbauindustrie erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von etwa 32,4 Mrd. USD und verzeichnete zwischen 2017 bis 2022 ein jährliches Wachstum von rund 2,6 %. Bis 2027 soll die Industrie um ca. 5,2 % wachsen. Der Südosten der USA verfügt landesweit über die größte Konzentration von Industrieunternehmen in der Schiffbauindustrie. Etwa 46,7 % aller Betriebe sind in der Region ansässig.

Das größte Hafengebiet der Welt, gemessen an der umgeschlagenen Tonnage liegt im Mississippi-Delta in Louisiana. Die maritime Industrie in Louisiana hat einen jährlichen Gesamtumsatz von ca. 11 Mrd. USD. Zudem ist Louisiana der einzige US-Bundesstaat, der mehr als 10 Mrd. USD seiner Bruttowirtschaftsleistung in direktem Zusammenhang mit der maritimen Industrie erwirtschaftet. Mit 58 Werften ist Louisiana der Staat mit dem meis-

ten Werftstandorten der USA. Fünf Werften in Louisiana sind auf den Bau von großen Schiffen spezialisiert. Auch der Bundesstaat Mississippi ist für die maritime Wirtschaft sehr bedeutend und verfügt über 2 Tiefseehäfen in Gulfport und Pascagoula und 15 weitere Häfen. Rund um die großen Hafenanlagen der Golfküstenstaaten befinden sich zahlreiche Werften mit einer ausgeprägten maritimen Zulieferindustrie. Mississippi ist einer der Schlüsselstaaten für den Schiffbau. Dort sind rund 1% der Arbeitnehmerschaft direkt im Schiffbau angestellt. Die 15 ansässigen Werften beschäftigen knapp doppelt so viele Menschen wie die Werften in Louisiana. Louisiana und Mississippi bieten aufgrund ihrer immensen Bedeutung für die maritime Wirtschaft der USA zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Zulieferer in den Bereichen Schiffbau- und -fahrt.

Durchführer



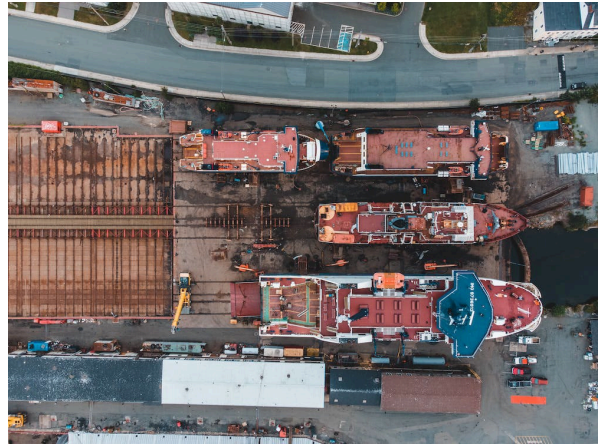
German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Wer? – Zielgruppe

Die Geschäftsanhaltung richtet sich an Unternehmen, die innovative Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schiffbau und maritime Wirtschaft anbieten. Eine Teilnahme lohnt sich insbesondere für exportorientierte Unternehmen, welche ihre internationalen Geschäftsbeziehungen aufbauen oder ausweiten möchten und Interesse daran haben, neue Geschäftspotentiale auf dem amerikanischen Markt zu erkunden und anzubahnen.

Ihre Vorteile bei der Teilnahme

- Sie erhalten konkrete Informationen über aktuelle Marktentwicklungen und Geschäftspotentiale im maritimen Sektor der USA
- Sie können Ihr Unternehmen und Ihre Produkte bzw. Dienstleistungen vor einem ausgewählten amerikanischen Fachpublikum präsentieren
- Networking mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebspartnern sowie Verantwortlichen mit Entscheidungsbefugnis und für die Auftragsvergabe
- Individuelle B2B-Gespräche mit Führungskräften amerikanischer Unternehmen (entsprechend Ihren Zielgruppenanforderungen)
- Fachkompetente Unterstützung während des gesamten Projekts und Begleitung vor Ort durch das Team der AHK USA



Marktpotential für deutsche KMU

Aufgrund des Dekarbonisierungsstrebens besteht großes Marktpotenzial im Bereich der Effizienzsteigerung sowie Nachrüstungen bestehender Flotten. Für deutsche Zulieferer bietet sich rund um Louisiana und Mississippi besonders bei effizienten, „grünen“ und digitalen Schiffahrtstechnologien weitreichendes Marktpotenzial. Bei den benötigten Technologien zur Emissionsminderung, Effizienzsteigerung sowie den zur Unterstützung notwendigen Digitaltechnologien ist die deutsche Zulieferindustrie weltweit führend. Mit Hilfe deutscher Technologien kann die US-Schifffahrt bei der Verbesserung ihrer Umweltbilanz unterstützt werden und die deutsche Industrie gleichzeitig einen Wachstumsmarkt erschließen.

Vorläufiges Programm* der Geschäftsanhaltung USA 2023

Datum	Ort	Aktivität
Sonntag, 25. Juni	New Orleans, Louisiana	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise in New Orleans • Gemeinsames Abendessen der AHK USA-Süd mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Delegation und Fachpartnern (VDMA/ggf. BMWK/GTAI), Kurzbriefing zur Reiseweche (optional, auf Selbstzahlerbasis)
Montag, 26. Juni	New Orleans, Louisiana	<ul style="list-style-type: none"> • Regionales Marktbriefing • Networking und individuelle B2B-Gespräche im Großraum New Orleans • Gemeinsames Abendessen der AHK USA-Süd mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Delegation und Fachpartnern sowie ggf. Sprecherinnen und Sprechern des Briefings
Dienstag, 27. Juni	New Orleans, Louisiana	<ul style="list-style-type: none"> • Halbtägige Fachkonferenz • Individuelle B2B-Gespräche im Großraum New Orleans/pot. Firmenbesuch • Gemeinsames Abendessen der AHK USA-Süd mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Delegation und Fachpartnern sowie ggf. Sprecherinnen und Sprechern der Konferenz
Mittwoch, 28. Juni	Pascagoula, Mississippi	<ul style="list-style-type: none"> • Anfahrt nach Pascagoula • Individuelle Geschäftstermine im Großraum Pascagoula/Gulfport, MS/potenzieller Firmenbesuch • Gemeinsames Abendessen (optional, auf Selbstzahlerbasis) – alternativ individuelle Abendgestaltung
Donnerstag, 29. Juni	Gulfport/ Pascagoula, Mississippi	<ul style="list-style-type: none"> • Firmenbesuch • Individuelle Geschäftstermine im Großraum Pascagoula/Gulfport, MS/potenzieller Firmenbesuch • Gemeinsames Abendessen bzw. Business-Stammtisch mit Abendessen in Gulfport mit Vertreterinnen und Vertretern der lokalen deutsch-amerikanischen Geschäftswelt
Freitag, 30. Juni	Gulfport, MS/ bzw. New Orleans, Louisiana	<ul style="list-style-type: none"> • Debriefing/Bilaterale Abschlussgespräche mit den deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Besprechung weiterer Schritte für den US-Markteinstieg • Ggf. individuelle Geschäftstermine im Großraum Gulfport/New Orleans, LA – u.a. auch abhängig von weiterer Reiseplanung der Delegationsteilnehmerinnen und -teilnehmer • Individuelle Ab- oder Weiterreise

*Stand 02.01.2023. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Die Besuchstermine werden noch an die tatsächlichen Interessenschwerpunkte der angemeldeten Unternehmen angepasst. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter www.germantech.org

Ihr Expertenteam

Projekträger: Deutsch-Amerikanische Handelskammer USA-Süd

Als offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft im Südosten der USA ist das Ziel der AHK USA Süd, den bilateralen Handel zu stärken. Als Mittler zwischen deutschen und amerikanischen Unternehmen und Organisationen ist die AHK ein kompetenter Partner.

Kooperationspartner: VDMA Marine Equipment and Systems

VDMA Marine Equipment and Systems vertritt als Teil des größten Industrieverbandes Europas die Interessen der breit gefächerten Schiffbau- und Offshore-Zulieferindustrie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsunternehmen und der Erschließung neuer Absatzmärkte.



Kooperationspartner: SBS systems for business solutions GmbH

SBS systems for business solutions (SBS) ist ein Beratungsunternehmen für Internationalisierungsprojekte. Dank zahlreicher Exportförderprojekte weltweit verfügt SBS über umfangreiche Projekterfahrung und ein großes Kontaktnetzwerk > www.germantech.org/network.



Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Sollten die Auswirkungen der globalen Covid-19-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Anmeldung & Kontakt

Hat die Geschäftsanbahnung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserem Projektportal germantech.org an bzw. kontaktieren Sie Frau Isabel Kotnyek.

SBS systems for business solutions

Frau Isabel Kotnyek

Tel. +49 30 8145981-41

E-Mail: info@sbs-business.com

www.sbsbusiness.eu - www.germantech.org

Anmeldeschluss ist der 31.03.2023

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Fachpartner



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

